

Mittelalterliche Gauklerfreuden

Ferienprogramm 40 Kinder zaubern, jonglieren und turnen im Handwerkerhof

VON JUDITH STRUSSENBERG

Innenstadt Es geht bunt her beim Mittelalterzirkus im Handwerkerhof: Bunte Diabolos fliegen in den blauen Sommerhimmel, einige Kinder üben sich im Jonglieren mit Bällen und Keulen, andere stellen sich zur lebenden Pyramide auf, während nebenan das Stück vom „Rüpelritter Rüdiger“ geprobt wird. Im Rahmen des Ferienprogramms „Tschamp!“ der Kommunalen Jugendarbeit konnten sich heuer bereits zum zweiten Mal 40 Kinder von acht bis zwölf Jahren eine Woche lang in Zirkuskünsten üben.

„Es gibt insgesamt vier Workshops für Akrobatik, Jonglieren, Zaubern und Theaterspielen“, zählt Projektleiterin Evelyn Bätzler von der Kommunalen Jugendarbeit die verschiedenen Bereiche auf, in denen sich die Kinder eine Woche lang üben konnten.

„Der Spaß und das Gruppenerleben stehen bei uns im Vordergrund“, betont Bätzler. Um zu zeigen, dass die Gruppe zusammengehört, haben sich alle Kinder bunte T-Shirts gestaltet. „Wir haben historische Motive verwendet und mit Kartoffeldruck gearbeitet“, sagt die Projektleiterin.

Wassertürme werden besichtigt

Bei Michael Messer, dem Leiter des Handwerker museums, erfahren die jungen Gaukler einiges über das historische Augsburg. Eine Führung durch das Handwerker museum ist ebenso dabei wie die Besichtigung der Wassertürme. An diesem Nach-

mittag steht etwas ganz Besonderes auf dem Programm. Messer zeigt den staunenden Kindern, wie früher mithilfe eines Motivrollers die Wände dekoriert wurden, als es noch keine bunten Tapeten gab.

Dann zieht es die Kinder auch schon wieder zurück zu ihren Geräten. Der elfjährige Simon zeigt, dass er schon prima mit Bällen jonglieren kann. „Das habe ich mir zum Geburtstag geschenkt“, erklärt er strahlend. Wie sein Freund Nico möchte er in dieser Woche noch neue Tricks fürs Diabolo lernen.

Während Simon und Nico konzentriert weiter proben, haben einige Meter weiter die Ritter ihren großen Auftritt. Schauspieler Christian Beier studiert mit seiner Trup-

pe das Stück vom „Rüpelhaften Ritter Rüdiger“ ein. Mit dabei ist auch der zehnjährige Leonhard, der mit großem Ernst den Ritter Edelhardt, Rüdigers Vater spielt. „Ich habe vorher schon Theater gespielt und viel Spaß daran“, sagt Leonhard.

Kaum sind Ritter und die schöne Müllerstochter von der Bühne, haben die „Teufelsakrobaten“ diese schon in Beschlag genommen. Räder und Purzelbäume sind das schönste für die elfjährige Fabiana. Gemeinsam mit den anderen Akrobaten wird sie Teil einer mehrstöckigen menschlichen Pyramide. Ihre Betreuerin, Tanz- und Theaterpädagogin Sonja Paffrath fasst zusammen, was alle Betreuer sagen: „Eine tolle Truppe!“



Die Jongleure üben sich in historischer Ambiente im Poi-Spielen.



Ritter Edelhardt (sitzend) und seine Mitspieler haben im Handwerkerhof sichtlich Spaß bei den Proben für das Stück vom „Rüpelhaften Ritter Rüdiger“.

Fotos: Wolfgang Dieka